

# **Fachinformation Dr. Hans Penner**

## **Bürgerdialog**

[www.fachinfo.eu](http://www.fachinfo.eu)

**Bosbach, Wolfgang, (MdB, CDU)**

[wolfgang.bosbach@wk.bundestag.de](mailto:wolfgang.bosbach@wk.bundestag.de)

[www.fachinfo.eu/bosbach.pdf](http://www.fachinfo.eu/bosbach.pdf) - Stand: 25.10.2012

Schreiben H. Penner vom 25.10.2012

Sehr geehrter Herr Bosbach,

für Ihre realistische Stellungnahme zur Oberbürgermeisterwahl in Stuttgart ([www.derwesten.de/politik](http://www.derwesten.de/politik) am 22.10.2012) gebührt Ihnen großer Dank. Sie sind ein Lichtblick in der trüben Politikerlandschaft. Sowohl CDU als auch FDP haben neomarxistische Positionen der Grünen Partei in der Hoffnung übernommen, Stimmen zu gewinnen. Wie Sie richtig sagen, wählen Grüne die Grünen und nicht CDU oder FDP. Nicht-Grüne wählen CDU und FDP auch nicht, weil diese Parteien Grün sind.

Frau Merkel ist ein klassisches Beispiel dafür, wie in der DDR den Leuten das Rückgrat aufgeweicht wurde. Frau Merkel hat keine eigenen Überzeugungen, sondern einen sensiblen Instinkt für die Mehrheitsmeinung ihrer Umgebung, was in der DDR überlebensnotwendig war. Auf dieser flexiblen Anpassungsfähigkeit beruht der politische Erfolg der ehemaligen FDJ-Agitorin in der Bundesrepublik. Zwei Beispiele mögen das verdeutlichen.

Martin Hohmann war nie antijüdisch eingestellt und hatte sich nie antijüdisch geäußert, sondern hat im Gegenteil Juden gefördert. Er hatte sich jedoch im Bundestag als Christ bekannt. Eine jüdische Organisation brachte ihn zu Fall, indem sie drei Massenmedien gegen ihn aufwiegelte. Schamlos entließ ihn Frau Merkel aus der CDU, ohne sich näher mit der Angelegenheit befaßt zu haben. Auf diese Weise ging sie Schwierigkeiten mit der Presse aus dem Wege.

Es gibt keine Beziehung zwischen Fukushima und der Sicherheit der deutschen Kernkraftwerke. Unmittelbar nach dem Ereignis hatte Frau Merkel das auch öffentlich gesagt. Wenige Tage später erkannte sie jedoch die Möglichkeit, die Sympathien der Grünen zu gewinnen und drehte sich um 180 Grad. Die Knallgasexplosionen wären nicht erfolgt, wenn in Japan die deutschen Sicherheitsvorschriften gelten würden. Trotzdem erlitt niemand gesundheitliche Strahlenschäden.

Der Wahlkampf hat begonnen. Mit Frau Merkel gewinnt die CDU die nächste Bundestagswahl wahrscheinlich nicht, weil es noch genügend vernünftig denkende Bürger gibt. Die CDU braucht einen seriösen Vorsitzenden, der einen Heiner Geißler in die Schranken weist. Manche meinen, modern sei, was der Bevölkerung schadet. Geißler ist nicht "Urgestein" (Süddeutsche Zeitung), sondern Geröll der CDU. Vielleicht sind für eine Besinnung großflächigen Stromausfälle und drastische Strompreiserhöhungen erforderlich.

Der Europaabgeordnete Nigel Farage zitiert Frau Merkel aus einem Gespräch mit ihr: "Es ist uns vollkommen egal, ob die Jugendarbeitslosigkeit 60 % erreicht. Es ist uns vollkommen egal, ob 25 % der privaten Unternehmen in den nächsten fünf Jahren zusammenbrechen. Frei heraus gesagt, ist es uns auch völlig egal, ob ganz Griechenland zusammenbricht, solange wir das europäische Projekt halten können." Bitte, könnten Sie klären, ob das stimmt? (<http://www.krisenvorsorge.com/kommentar-es-ist-uns-voellig-egal-ob-die-jugendarbeitslosigkeit-60-erreicht/>)

Dieses Schreiben stelle ich ins Internet unter [www.fachinfo.eu/bosbach.pdf](http://www.fachinfo.eu/bosbach.pdf) und hoffe auf Verbreitung.

Mit freundlichen Grüßen Hans Penner